

Keine Angst vor Wespen!

Gerne kommen sie angefliegen, wenn man im Sommer mit Grillfleisch, süßen Speisen oder Getränken auf dem Balkon oder der Terrasse sitzt. Doch so aufdringlich und lästig Wespen auch sein mögen, gibt es doch keinen Grund, sich vor ihnen zu ängstigen. Denn die kleinen Plagegeister wehren sich erst dann, wenn sie sich bedroht fühlen, wie zum Beispiel durch heftige Bewegungen. Sollte eine Wespe stechen, ist das für einen gesunden, nicht allergischen Menschen zwar schmerzhaft, aber nicht gefährlich.

WARUM IST ES WICHTIG, WESPEN ZU SCHÜTZEN?

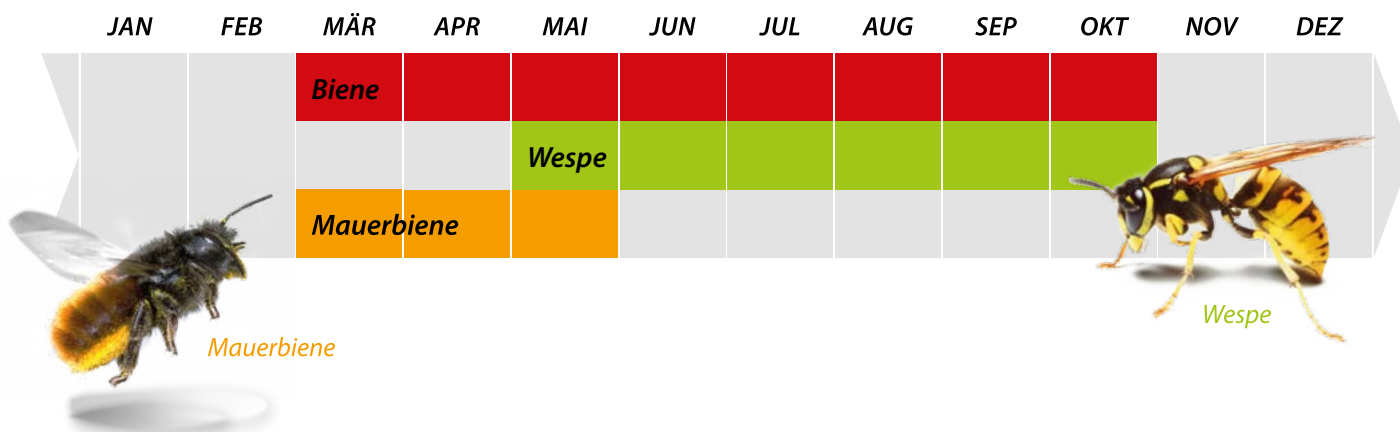
Wespen gehören ebenso wie Bienen und Hummeln zu den wild lebenden Tieren und sind wichtiger Bestandteil unserer Natur. Sie vertilgen u. a. Fliegen, Mücken, Spinnen, Raupen, Heuschrecken und gerne auch Blattläuse. Außerdem beseitigen sie Tierkadaver, bestäuben Pflanzen und dienen anderen Tieren, wie zum Beispiel den Hornissen, als Nahrungsgrundlage. Darum sind alle Wespenarten durch das Tierschutzgesetz und das Bundesnaturschutzgesetz geschützt.



Wichtig für Sie zu wissen

WAS FLIEGT DENN DA?

Oft werden Wespen mit Bienen und Mauerbienen verwechselt, die friedfertig sind und keinen Appetit auf Fleisch oder Süßes haben. Das folgende Schaubild hilft Ihnen zu bestimmen, welches Tier zu welcher Zeit besonders häufig anzutreffen ist.



WAS FÖRDERT EIN FRIEDLICHES MITEINANDER?

Um Konflikte mit Wespen zu vermeiden, ist es wichtig, einige wichtige Verhaltensregeln zu beachten:

- Vermeiden Sie es, nach Wespen zu schlagen oder sie wegzupusten.
- Decken Sie Getränke, süße und fleischhaltige Nahrungsmittel im Freien ab.
- Achten Sie darauf, ob sich in einer Getränkeflasche eine Wespe verirrt hat, bevor Sie trinken.
- Entfernen Sie Speisereste und süße Getränkerückstände von Fingern und Gesicht.
- Tragen Sie möglichst keine starken Parfüme.
- Bleiben Sie ruhig, wenn eine Wespe auf Ihrer Kleidung landet. Sie wird sich nur kurz ausruhen und bald wieder weiterfliegen.
- Entfernen Sie herumliegendes Fallobst.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie barfuß über den Rasen laufen.

WAS TUN, WENN SIE EIN WESPENNEST ENTDECKEN?

Oft wird man erst im Spätsommer auf Wespennester aufmerksam, zum „Höhepunkt des Wespenjahres“.

- Befindet sich ein Wespennest in Ihrem Garten, halten Sie Abstand und vermeiden sie es, dieses

zu beschädigen oder zu erschüttern. Falls Sie diesen Bereich nicht betreten müssen, können Sie bis zum Herbst abwarten. Dann verschwindet das Wespenvolk von selbst.

- Befindet sich ein Wespennest nicht in unmittelbarer Nähe Ihres Wohnbereichs, reicht in der Regel schon die Anbringung von engmaschigen Fliegengittern aus (Maschenweite kleiner als 3 mm), um Wespen den Weg in den Wohnbereich zu versperren.
- Wespennester werden nur einmal „bewohnt“. Danach bleiben die Nester leer!

WANN SOLLTEN SIE SICH AN IHREN KUNDENBETREUER WENDEN?

- Wenn sich ein großes Wespennest direkt an ihrem Wohnbereich befindet.
- Wenn sich ein Nest in einem Rollladenkasten befindet.
- Wenn Sie oder ein anderes Familienmitglied unter einer Wespenstich-Allergie leiden.
- Wenn Kinder in die Nähe eines Nestes gelangen können.